

RC GLARUS

## BENEFIZKONZERT ZUGUNSTEN VON MINE-EX

Von langer Hand vorbereitet war das Benefizkonzert, zu dem das Kompetenzzentrum Militärmusik und der RC Glarus am 7. Mai in der Aula der Kantonsschule eingeladen hatten. Auf der Bühne stand mit der Swiss Army Brass Band eines der bekanntesten Militärorchester der Schweiz. Im Vorfeld des musikalischen Feuerwerks trafen sich Rotarier, Sponsoren und Gäste zum fröhlichen Stelldichein in der Mensa. Der Erlös der Veranstaltung kommt der Stiftung mine-ex zugute.

Begeisterte Gesichter, wohin man blickte: Die Freude darüber, sich nach langer Corona-Abstinenz einmal wieder treffen zu dürfen, nach Herzenslust zu plaudern und sich dabei kulinarisch verwöhnen zu lassen, stand den Gästen in Glarus förmlich ins Gesicht geschrieben. Noch ehe die Swiss Army Brass Band loslegte, hatte man sich zum Gourmet-Apéro versammelt. Neben prominenten Vertretern aus Wirtschaft und Politik gaben sich in der Mensa der Glarner Kantonsschule hochrangige Rotarier die Ehre. So durften Karin Werner-Zentner, die Präsidentin des RC Glarus,

und Johannes (John) M. Trümpy, Rotarier und OK-Chef, neben dem an der diesjährigen Landsgemeinde frischgewählten Landammann Benjamin Mühlemann (auch er ein Mitglied des RC Glarus) mit Bea Seiterle die höchste rotarische Würdenträgerin im Distrikt 2000 begrüßen. Präsidentin Werner-Zentner freute sich zudem über die Anwesenheit zahlreicher rotarischer Delegationen, deren Clubs jeweils den Solidaritätsbeitrag von 500 Franken geleistet hatten.

Während beim Familienkonzert am Nachmittag noch einige Plätze frei geblie-



**Freuten sich, derart viele und ausgesprochen fröhliche Gäste begrüßen zu dürfen: Karin Werner-Zentner, die Präsidentin des RC Glarus, und Johannes (John) M. Trümpy, Rotarier und OK-Chef**



**Was die rund 30-köpfige Spitzenformation der Schweizer Armee musikalisch auf die Bühne brachte, war ein echtes Feuerwerk**

ben sind, war die Aula beim Galakonzert am Abend voll besetzt. Und wenn die Stimmung beim vorgängigen Apéro schon hervorragend war, so erreichte sie jetzt den Zenit: Was die rund 30-köpfige Spitzenformation der Schweizer Armee musikalisch auf die Bühne brachte, war ein echtes Feuerwerk. Hptm Philipp Werlen, der musikalische Leiter und Dirigent, trieb seine Musiker zu Höchstleistungen an. Den Anfang machte, wie es bei der Swiss Army Brass Band Tradition ist, die Nationalhymne. Diesem Gänsehautmoment folgten von gängige und weniger bekannte Melodien, allesamt perfekt angekündigt von Moderator Hptm Stephane Terzin. Das hellauf begeisterte Publikum honorierte die sensationelle Aufführung der Swiss Army Brass Band mit Standing Ovationen.